

Lohse's La Violetta-Muguet

Taschentuch-Parfüm - Seife - Puder - Toilette-Wasser - Riechkissen.

Hervorragende Neuheit!! Eine glückliche Vereinigung der beiden edelsten Blüthendüfte, des italienischen Veilchens mit dem köstlichen Maiglöckchen zu einem Bouquet von überraschender Feinheit und Fülle des Aromas.

45/46 Jägerstr., Berlin. • **GUSTAV LOHSE** • Berlin, Jägerstr. 45/46.

— Königlicher Hoflieferant. — Königlicher Hoflieferant. —
Käuflich in allen Parfümerien, Drogerien und Apotheken, sowie bei allen Coiffeuren des In- und Auslandes.



Carlo Rimatei's
echt italienische
Ocarina

Bericht aus der Sächsischen Zeitung, 2. Dezember 1891.

Wohl kein anderes modernes Musikinstrument hat eine so schnelle Verbreitung und eine so sympathische Aufnahme seitens des musikalischen Publikums in Deutschland gefunden, wie die Ocarina. Dieselbe wurde, um einleuchtendes Beispiel zu geben, der Sache vorausgeschickt, im Jahre 1881 in Italien erfunden und war Anfangs, wie wohl leicht zu denken ist, ziemlich primitiv und unvollkommen. Trotz mannigfacher Schwächen bürgerte sie sich aber dennoch im schönen Lande der Goldocanen bald ein und nun war es Herr Carlo Rimatei, jetzt in Dresden, Moritzstr. 19, neben dem Restaurant „Münchener Hof“, welcher den hohen Tonkörper zuerst bearbeitete und zu jener Vollkommenheit führte, die denselben zum Liebling des musikalischen Deutschen verwandelte. So gabste bereits in den Jahren 1877 und 1885 im Dresdner „Victoria-Salon“ eine Ocarina-Gesellschaft von sieben Mann mit großen Erfolgen. Die Vorzüge der Rimatei'schen Instrumente bestehen vor Allen in der glänzenden chromirten Stimmung, der reinen, süßenähnlichen Klangfarbe und der reinen Tonfülle. Deshalb ist auch besonders bei den Anfängern dieser Ocarinen nicht wenig zu empfehlen, denn Vorzüge auf denselben eignen sich nicht nur vortrefflich für gefällige Unterhaltungs-Abende, sondern auch in gleicher Weise für Ausläufe und größere Landpartien. Während die übrigen im Handel befindlichen Ocarinas mehr als Spielzeuge zu betrachten sind, bewies Herr Rimatei, der übrigens auch alleiniger Vertreter für das Ausland ist, in den drei am 25., 26. und 27. November im „Münchener Hof“ vor einem gewählten Publikum abgehaltenen Concerten, daß sein Instrument bei geringem Studium auch die Anforderungen eines verübten Ocaristen auf's Beste befriedigt. Man ist wirklich erstaunt, wenn man seinen geklungenen und gefühlvollen Vorträge zu hören sich die in's Auge zu thun! lauschen, wenn man diesen Ocarina-Situationen bei den Klängen des Wunderlichen oder des Ocarina-Walters bewundern darf. Besonders hervorgehoben mag in die Erinnerung des Donauwellen-Walters beanspruchen, da sich hier infolge der Modulationen, der Ueberränge aus einer Tonart in die andere, ein öfterer plötzlicher Wechsel der verschiedenen Ocarinen möglich macht — aber das mit einiger Lust und Liebe Jeder es zu hörenswürdigen Leistungen auf dieser „italienischen Flöte“ zu bringen vermag, zeigten mehrere wohlklingende Darbietungen, welche einige Mitglieder des „Dresdner Ocarina-Clubs“ mit gutem Erfolge zu Gehör brachten. Mancher, der sich und Andere amüsam unterhält, aber weder ein Kammermusikant, noch ein Kammerfänger ist, hat gewiß am Schluß der Vorträge den Wunsch und Entschluß gefaßt: „Solch eine Zauberflöte von Carlo Rimatei kauft Du Dir!“

Die echt italienische Ocarina ist thatsächlich
in 2 Stunden zu erlernen,
was durch zahlreiche Anerkennungsbriefe bestätigt wird. **Größte Preise:**

Mk. 1,50 2,50 3,50 5,—
inkl. Schule zum Selbsterlernen.

Außerdem erhält jeder Käufer einer Ocarina: Ein Album mit 40 Liedern als Weihnachtsgabe gratis!

Vor Nachahmung wird gewarnt!
Die echt italienischen Ocarinas sind zu haben
Nur Moritzstrasse 19 (Post-Gebäude).

Gebrüder Eberstein
Aufwaschtische (Platten m. Abtafelreicht.)
Neu! Vorrathsschränke (mit 8 Kästen und 1 Thür, letztere verschließt 8. Kästen.)
Trockenstell (zusammenlegbar.)
Altmarkt

LA NEGRITA
Einzig in Deutschland eingeführte Original
JAMAICA-RUM MARKE.
General-Depôt für Deutschland
Jules Bloch & Co.
FRANKFURT A.M.
Zu haben in allen Wein- & Colonialwarenhandlungen.
Verlag von F. E. C. Leuckart in Leipzig.
Sobald erschienen:

Bunte Blätter.
Skizzen und Studien für Freunde der Musik
von
A. W. Ambros.
Zweite, verbesserte Auflage in einem Bande.
Herausgegeben von Emil Vogel.
Mit dem Portrait des Verfassers.
XV u. 291 Seiten. 8. Gehftet netto Mk. 3.—. Eleg. geb. netto Mk. 4.—.

Christbaum-Confect Selbmann, Grenadierstr.
Lobkuchen Selbmann, Grenadierstr.

Spezial.: Lebensgroße Vergrößerungen
von jed. Photograph. in Pastell, Aquarell, Kreide, Photograph.
von 10 Mk. an. Kunst-Anstalt **Reuttsch.**, A. Reuter 2.

Prachtvolle kreisförmige Pianinos
mit schönem Ton für 350, 375, 395, 420, 480, 500, 550 bis 1000 Mk.
in großer Auswahl empfiehlt unter Garantie und wie bekannt reell und am billigsten
H. Wolframm, Victoriahaus, Ecke Seestraße.

Praktische Weihnachts-Geschenke

Bringmaschinen, Waschmaschinen, Mangelmaschinen,
eigene rühml. bekannte Fabrikate, empfiehlt
Albert Heimstädt
Fabrik hauswirthsch. Maschinen, **Am See, Ecke Margarethenstr.**

Billigste Bezugsquelle für Cigarren
100 Stück
3. (Sig. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10)
4. (Sig. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10)
5. (Sig. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10)
6. (Sig. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10)
7. (Sig. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10)
8. (Sig. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10)
9. (Sig. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10)
10. (Sig. Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10)
Zusammenfassend als schönste Weihnachtsgeschenke meine hochfein ausgehaltenen
Cigarren-Kisten mit Musikwerk,
enth. 50 Stück ff. Sumatra-Fels-Brasil-Cigarren.
2 St. Spiel, 100 St. Röhre 6 Mk., fe.
2 St. Spiel, 50 St. Röhre 8 Mk., fe.
Carl Streubel,
Cigarrenfabrik, Dresden-Altst., Wettinerstr. 13. %
30. Preis-Contant in loco. zugel.

Christbaum-Schmuck
Lichthalter
Confecthalter
Gold und Silber
Watte u. Filz
Lamettaschmuck
in großer Auswahl, auch L. Wiederverkauf billiger Beleg von
C. F. A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, n. d. Post.

Achtung!
Reiche Gänge (Nadeln und Stopfgänge) Webergasse 17 (Gaußstr.)

Trumeaux in jeder Ausführung.
Spiegel, Spiegeltäfel, Bilderrahmen, Bilder, 3theilige Spiegel,
Theatral-Nachahm., Sande und Reliefarbeiten, Leinwand, Glas- und Silberarbeiten
Schaufenster-Spiegel, Vergolderei, Spiegelscheiben f. Schaufenst.
alles in reichster Auswahl, billigst in dem arzten u. ältesten Specialgeschäft
von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**
Auch für Wiedervertreter sehr vorthellhaft.

Unsere Stein- und Porzellan-Handlung für den Weihnachtsfest ist:
Orchideen-Duft.
Erläutere die Heilungsmittel für die des Kaisers Wilhelm II. und ist obiges Parfüm keines hervorragend lieblichen, angenehmen und nachhaltigen Wohlgeruchs wegen ungenügend beliebt.
Vorwiegend in eleganten Flaconen 1/2, 1 und 2 Mark in unserer Detailhandlung:
Carola-Parfümerie, König-Johannstr. Bergmann & Co.,
Parfümerie- und Toilettesachen-Fabrik, Dresden-Radebeul.

Fried. Pachtmann
Schlossstrasse
Parterre und I. Etage.
Aparte Neuheiten in Fächern in jeder Preislage.
Reizende Schmucksachen Perlen, Emaille, Kiesel u. s. w.
Nur neue Muster.

Dr. Zeitlers Seife
mit Marke Schlüssel. Deutsches Reichs-Patent.
In Oesterreich unter dem Namen Schicht's Patent-Seife rühmlichst bekannt.
Bald überall zu haben.
Wegen Engros-Bezug wende man sich an **Georg Schicht, Aussig a. Elbe.**

Patent Bureau
Emil Reichelt, Ing.
Dresden-N. Hauptstr. 4
reiche Erfahrungen, vieljähr. Werkstatte
Bureau-Praxis in Deutschland & Amerika
Ein großer, sehr wackamer
Kettenhund
zu verkaufen Großenhainerstr. 31.
Ruhestühle.
Cappas, Matrosen, mit selbstgeleitete, gute Arbeit, Johann-Georgen-Platz 12.

Spielkarten
das Tubend zu 6, 7, 8 bis 875 empfiehlt
J. G. Gärtner,
Große Brüdergasse Nr. 2.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10
14. u. 15. Etage
Leg. Kinder u. Puppenwagen
bitt. zu verk. ff. Brüderg. 15. I.

Christbaum-Confect
Selbmann, Grenadierstr.
Ein ganz entzückendes
kreuzsait. Nussb.-
Pianino
voll sofort bekannt werden.
Preis bei Nachb.
335 Mk.
Molentz. 49, I. Ecke Hummelstr.
Wringmaschinen,
neu, mit Wannenbohrer,
Zahn- u. Riemen- u. Gabel- u. Gar.
Preis ohne Konkurrenz,
H. W. Altemu, Josephinenstr. 1

Dresdner Nachrichten, Nr. 356, Seite 7, Montag, 23. Sept. 1895